

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abg. *Tancits, Kummer, Bösch*
und Kollegen

betreffend Maßnahmen im Bezug auf Vorwürfe gegen einen Ressortangehörigen im Zusammenhang mit angeblicher Unterstützung von Waffengeschäften

eingbracht im Zuge der Debatte über den Bericht des Landesverteidigungsausschusses (955 d.B.) über die Regierungsvorlage (949 d.B.) betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Wehrgesetz 2001, das Heeresdisziplinalgesetz 2002, das Heeresgebührengesetz 2001, das Auslandseinsatzgesetz 2001, das Munitionslagergesetz 2003, das Militärauszeichnungsgesetz 2002 und das Militärbefugnisgesetz geändert werden (Wehrrechtsänderungsgesetz 2005 – WRÄG 2005)

In jüngster Zeit wurden Vorwürfe gegen einen Angehörigen des Bundesministeriums für Landesverteidigung wegen angeblicher Verstrickung in Waffengeschäfte publik.

Aufgrund dieser Vorwürfe wurden durch das zuständige Bundesministerium die erforderlichen Erhebungen aufgenommen und Erstmaßnahmen gesetzt.

Der betroffene Angehörige des Ministeriums wurde von seiner Dienststelle im Ausland zu einer Befragung in das Ministerium einberufen. Es wurde eine Einvernahme durch die zuständige Fachabteilung durchgeführt und weitere Maßnahmen veranlasst.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bundesminister für Landesverteidigung wird ersucht, im Gegenstand die getroffenen Maßnahmen weiter fortzuführen und allfällige weitere notwendige Maßnahmen zu veranlassen.

The block contains four handwritten signatures in black ink. From top left to bottom right, they appear to be: 'Tancits', 'Kummer', 'Bösch', and a larger, more stylized signature that could be 'Zürcher' or similar. The signatures are written in a cursive, somewhat informal style.